Grußwort des Präsidenten der Beca Konder-Stiftung Gerald Gaßmann

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Lehrer, liebe Schüler, liebe Freunde,

im Namen der Beca Konder-Stiftung möchte ich Sie alle ganz herzlich begrüßen.

Auch heute erinnere ich mich noch mit großer Emotion an die für mich unvergessliche Jubiläumsfeier „20 años Instituto Técnico Colombo-Alemán“ am 20.10.2009. Ich hatte damals im Namen des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises Dankesworte an die Organisatoren und die beteiligten Künstler gerichtet und sodann im Namen der Beca Konder-Stiftung ein Grußwort gesprochen.

In meiner totalen Begeisterung über diese unvergessliche Veranstaltung hatte ich damals ein Sonderheft zum Jubiläum drucken lassen. Auch in meinem Vorwort zum Jubiläumsabend habe ich mich gern an dieses Ereignis zurückerinnert.

Ich freue mich ganz besonders darüber, dass wir heute gemeinsam mit dem gesamten Beca Konder-Vorstand, also mit meinen Freunden Lizette Arbelaez, Karl Kästle und Erwin Hilb an dieser Feier teilnehmen können.

Unser Stiftungsgründer, Prof. Dr. Peter-Paul Konder, wäre überglücklich, wenn er heute gemeinsam mit uns unser Schuljubiläum feiern könnte und erleben dürfte, wie sich seine Visionen verwirklicht haben. Prof. Dr. Konder hatte die Stiftung Anfang 2004 gegründet, um begabten jungen Kolumbianern ein Studium zu ermöglichen.

Seit der Gründung konnten wir zwischenzeitlich 800 Stipendien alleine an Schulabgänger des Colegio in Lérida ermöglichen, um ihnen damit ein Sprungbrett für ihre berufliche Zukunft zu bieten.

Alle Stipendiaten des Colegio in Lérida werden regelmäßig vom Rektor, Leornardo Prieto Vargas, vorgeschlagen, der natürlich seine Schüler gut kennt. Unser Freund Guillermo Rubio Vollert hat mit großer Zuverlässigkeit und großem Fleiß über all‘ diese Jahre die mühselige und aufwendige Zahlungsabwicklung in Kolumbien für uns übernommen.

Ich hoffe, dass uns noch die Zeit vergönnt ist, um unsere ehrenamtliche Arbeit an die nächste Generation engagierter Kolumbienfreunde zu übergeben. Wir sind hier auf einem guten Weg, seitdem wir unseren Freund Erwin Hilb für die Mitarbeit im Vorstand der Beca Konder-Stiftung gewinnen konnten.

Ich möchte das Jubiläum jetzt zum Anlass nehmen, drei Personen, die sich in besonderem Maße um den Erfolg unserer Stiftungsarbeit verdient gemacht haben, zu ehren. Diese Ehrung soll eine Überraschung sein und ich habe sie deshalb nicht angekündigt.

Ich möchte ihnen eine von einem kolumbianischen Goldschmied gearbeitete Figur der Kultur *tolima* überreichen, die als Logo sowohl den Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis als auch die Beca Konder-Stiftung repräsentiert.

Unser Freund Leonardo Prieto war uns immer ein verlässlicher Partner bei unserer Stiftungsarbeit. Lieber Leonardo, Du warst immer das Bindeglied zu unseren Stipendiaten und wir haben die freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit Dir immer sehr geschätzt. Wir, die Mitglieder des Vorstands der Beca Konder-Stiftung, wollen Dir mit der Übergabe dieses Präsents unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Unser Freund Guillermo Rubio Vollert hat für seine langjährige unermüdliche Zusammenarbeit und zuverlässige Zahlungsabwicklung der Stipendien ebenfalls eine solche Auszeichnung verdient.

Lieber Guillermo, wir freuen uns auf die weitere produktive Zusammenarbeit mit Dir zum Wohle unserer Stipendiaten.

Unser Freund Karl Kästle schließlich ist der Motor aber auch die Seele unserer Beca Konder-Stiftung. Sein unermüdlicher Fleiß und seine Energie bei der Bearbeitung der Stipendienanträge, der Akquisition von Spenden und unserer Außenwerbung verblüfft mich, einem „Jovensito“ von fast 72 Jahren immer noch aufs Neue. Ich kenne auch niemanden, der sich in Deutschland so wie Karl für unser Colegio in Lérida und unsere Jubiläen eingesetzt hat.

Lieber Karl, ich ziehe mit größter Achtung meinen Hut vor Dir und freue mich jetzt schon darüber, dass wir gemeinsam mit Dir im Dezember die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den deutschen Bundespräsidenten feiern können. Dieses Verdienstkreuz wurde Dir auch für Deine sozialen Aktivitäten in Kolumbien verliehen. Mit großer Freude darf ich also auch noch Dir, dem „Dritten im Bunde“, diese Tolima-Figur überreichen.

Abschließend möchte ich noch meinen ganz besonderen Dank an meinen Freund, den Künstler Cesar Bertel aussprechen. Auf der Feier zum 20-jährigen Jubiläum, also vor zehn Jahren, hatte er gemeinsam mit Schülern und Lehrern ein unvergesslich schönes Wandgemälde (*mural) geschaffen* und heute wird er uns wieder mit einem neuen spektakulären Werk überraschen.

Vielen Dank Cesar!